



Spende der Red Wood Cats Freude herrschte vor Kurzem in der Allianz-Arena vor dem Heimspiel des FC Bayern München gegen Mainz 05. Der erste Vorstandsvorsitzende der Stiftung FC Bayern Hilfe, Karl Hopfner, erhielt als vorgezogenes Weihnachtsgeschenk von den Vorstandsmitgliedern des FC Bayern-Fanclubs Red Wood Cats einen Spendenscheck über 1500 Euro. Die Stiftung unterstützt bereits seit dem Jahr 2005 unschuldig in Not geratene Menschen. Sie beschäftigt sich mit der Förderung von Mitteln zu Bildung und Erziehung. Das Augenmerk liegt insgesamt mehr auf dem Heimatmarkt Bayern und Deutschland, aber nicht nur ausschließlich, deshalb entschied sich der Fanclub, heuer erneut 1500 Euro zu spenden. Mehr über die FC Bayern-Hilfe kann man auf der Homepage erfahren. Foto: Barbara Peiker

Gegen Ausgrenzung und Rassismus

7. Klasse des THG Nördlingen gewinnt 500 Euro Preisgeld.

Nördlingen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Nördlingen sind mit einem Preis ausgezeichnet worden. Im vergangenen Schuljahr wurde das Theodor-Heuss-Gymnasium Nördlingen in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ aufgenommen. Damit wird am THG deutlich Stellung gegen Ausgrenzung, Rassismus und Diskriminierung bezogen. Passend dazu hat die Klasse 7a des Schuljahrs 2021/2022 im Rahmen des Englischunterrichts am Video-Wettbewerb „Zeig dein Nein 22“ von Lichterkette München teilgenommen.

Unter der Leitung ihrer Lehrkraft Anna Gutmann-Löffler entwickelten die Schülerinnen und Schüler die Inhalte und Umsetzung des Videos größtenteils selbstständig in der Großgruppe und in thematischen Kleingruppen. Neben der Definition der Begriffe Diskriminierung und Rassis-

mus sammelten sie Fallbeispiele aus ihrem eigenen oder medialen Umfeld und boten Hilfestellungen für Betroffene an. Dieser dreigliedrige Aufbau, die Vielzahl an angesprochenen Problembereichen sowie die zweisprachige Darstellung haben die Jury dazu veranlasst, den dritten Platz an die 7. Klasse des Nördlinger Gymnasiums zu vergeben. Als Preis gab es für die Jugendlichen, die inzwischen in der achten Jahrgangsstufe sind, neben einer Urkunde auch 500 Euro Preisgeld.

Stellvertretend für die Klasse haben die beiden Klassensprecher des vergangenen Schuljahrs, Laura Gött und Paul Thum, nun die Urkunde überreicht bekommen. Mit dem Preisgeld ging es zunächst zum gemeinsamen Pizzaessen; der Rest wurde den Projekten im Rahmen von „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ gespendet. (AZ)



Auszeichnung für den dritten Platz beim Video-Wettbewerb. Auf dem Bild die ehemaligen Klassensprecher Laura Gött und Paul Thum. Foto: Maximiliane Böckh



Frühjahrsblüher für Oettingen: Der Arbeitskreis „Nachhaltigkeit & Klimaschutz“ hat in einer zweitägigen Aktion die Rasenfläche im Bereich vor dem Friedhofseingang in Oettingen verschönert. Der Arbeitskreis dankt allen Helferinnen und Helfern, die auch von Kindern unterstützt wurden, und 1900 Zwiebeln von Krokussen, Tulpen und Scilla in die Erde gebracht haben. Zu sehen ist die Blütenpracht im Frühjahr. Dann erblühten dort von Februar bis Ende April gestaffelt die Flächen in verschiedenen Farben. Finanziert wurde diese Aktion über die „Soziale Stadt“. Foto: Sabine Koloska



Verabschiedung Nach 24 Jahren wurde Ursula Pernitzky (Mitte), eine sehr verlässliche und beliebte Mitarbeiterin, mit einer Überraschungsfeier vom gesamten Team von Hurlers Obstcke Nördlingen in den Ruhestand verabschiedet. Simon und Janet Hurler bedankten sich für ihre langjährige Treue und wünschten ihr für ihren „Unruhestand“ viel Gesundheit, um sich all den schönen Dingen widmen zu können, die im Berufsleben ein wenig zu kurz gekommen sind. Foto: Petra Kurz



Mit dem Traktor auf Nachtfahrt Die Organisatoren des Schlepperfests Ehringen überraschten die Kinder der heilpädagogischen Wohngruppe Ehringen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Nördlingen mit einer Spende aus dem Erlös des Schlepperfests. Die Kinder der Wohngruppe staunten nicht schlecht, als drei Frauen und Kinder aus dem Dorf mit riesigen Kartons vor der Tür standen. Doch es kamen nur Einzelteile von Tretrakto- ren zum Vorschein. Daraufhin wurde der Werkzeugkoffer geholt und die Kinder, Erzieher und die Besucher machten sich an die Arbeit und setzten die Traktoren gemeinsam zusammen. Nach dem meist lustigen und fast fachmännischen Zusammenbau ging es dann raus in den Hof zur nächtlichen Probefahrt. Die Wohngruppe Ehringen bedankt sich recht herzlich für die großzügige Spende und besonders bei den technisch versierten Damen für die Hilfe beim Zusammenbau. Foto: Lena Reichherzer-Venzmer

Männergesangverein Deiningen zu Gast in Lorch

Aufführung mit Hits der 50er- und 60er-Jahre.

Deiningen Der Männergesangverein Deiningen reiste nach Lorch und bot zusammen mit den Aalener Chorfreunden und dem Männergesangverein Lorch ein hinreißendes Konzert mit Liedern der 50er- und 60er-Jahre dar.

Etwa 50 Sängerinnen und Sänger bildeten an diesem Abend einen beeindruckenden Gemeinschaftschor. Dmitry Fomitchev, der Chorleiter der Aalener Chorfreunde, des MGV Lorch und des MGV Deiningen, hatte die drei Chöre zusammenggeführt. Er formte aus ihnen eine harmonisch, ausdrucksstark und kraftvoll auftretende Singgemeinschaft. Über Wochen wurde an den drei Orten getrennt geprobt, um an diesem Abend nun in Lorch gemeinsam aufzutreten. Die Liedauswahl, die

der Chorleiter zusammengestellt hatte, bestand aus bekannten internationalen Hits der 50er- und 60er-Jahre: „Love me tender“ und „Can't help falling in love“ von Elvis Presley, „My way“ von Frank Sinatra (jeweils in deutscher Fassung) sowie „Moon river“ von Audrey Hepburn in englischer Fassung. Gänsehaut breitete sich unter den zahlreichen Zuhörern aus. Sie zeigten sich begeistert von den hinreißend vorgetragenen Melodien.

Für den gastgebenden Männergesangverein Lorch hatte das Konzert noch eine besondere Bedeutung: es bildete den musikalischen Rahmen für die Ehrung zahlreicher Mitglieder, die den Verein über die vergangenen 75 Jahre mitgetragen haben. Die gemeinsam

angereisten Gäste aus Aalen und Deiningen fühlten sich in Lorch herzlich empfangen und hervorragend bewirtet. Für sie hatte der Tag mit einem Besuch des Klosters Lorch begonnen. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurden sie über das historische Klostergelände geführt und ihnen Einzelheiten aus dem Klosterleben und der geschichtlichen Bedeutung nähergebracht. Insbesondere das 30 Meter lange Stauferrundbild hatte es den Besuchern angetan. Das gemeinsam Erlebte und Geleistete weist bereits in die Zukunft. So wollen sich die drei Chöre im April 2023 wiedersehen. Dann soll ihr gemeinsames Singen Teil der nachzulebenden 100-Jahr-Feier des MGV Deiningen werden. (AZ)



Ein rundum gelungener Kindertag in St. Salvator Wenn man am Vormittag des Buß- und Bettags am Pfarrheim von St. Salvator vorbeilief, so hörte man dort viele Kinder singen. Erstmals fand dort der Kindertag zur Hl. Elisabeth von Thüringen statt, einer Frau, deren Gedenktag am 19. November gefeiert wird. Neben den Liedern, die extra einstudiert wurden, setzten sich die Kinder mithilfe einer lebendigen Bildgeschichte mit dem Leben dieser beeindruckenden Frau auseinander. War sie doch aus adeligem Haus und sorgte sich um die Ärmsten der Armen. Sie teilte alles, was sie hatte, auch wenn sie damit in ihrer Familie auf großen Widerstand stieß. Zusammen mit vielen engagierten Helfern wurde gebastelt und gebacken beim Kindertag. Die fast 40 Kinder gingen gut gelaunt mit einem Elisabeth-Zopf und bunt gestalteten Fensterbildern nach Hause. Pfarrer Beck bedankte sich abschließend bei allen Helfern, besonders bei Martin Mayer für die Koordination, und denkt bereits über den nächsten Heiligen für das nächste Jahr nach. Foto: Johannes Höfle